

Friederikes Wi(e)dersprüche Sendung September 2006

Sendeversion mit Quellen

Es ist leise Musik zu hören („spiel mit mir Blindekuh“)

ANT: (singt mit)

FRI: Hallo, Anton, willst Du heute Blinde-Kuh spielen?

ANT: Natürlich nicht, obwohl so ein Spiel auch was Schönes sein kann!

FRI: Das kommt auf das Spiel an!

ANT: Na, klar, beim Schach muß man Köpfchen anstrengen, Glück muß man haben beim Schiffchen versenken!

FRI: Schiffe versenken, das ist ja fast schon ein Militärspiel!

ANT: Wir können das ja auf Rübchen rausziehen umbenennen, aber was ist denn ein Militärspiel?

FRI: Na, ein Spiel, wo es auf Krieg und Zerstörung ankommt.

ANT: Sag`mal ein Beispiel!

FRI: Es gibt ganz aktuelle Spiele¹; zum Beispiel „Special Force“, ein Spiel, in dem Kämpfer der Hizbollah mit Maschinengewehren und Panzerfäusten auf die israelischen Stellungen schießen.

ANT: Nein, danke, das ist nichts für mich!

FRI: Anton, kannst Du bitte die Musik leiser stellen!

(Klick, Musik Ende)

ANT: Und was für Spiele gibt's da noch?

FRI: Ein israelischer Verlag hat „Israeli Airforce“ herausgebracht und nun kannst Du als Bomberpilot über arabische Gebiete donnern

ANT: Und Bomben abwerfen?

FRI: Natürlich, denn es ist ja ein Kriegsspiel.

ANT: Und das sollen die Kinder und Jugendlichen spielen?

FRI: In den USA gibt sogar das Militär ein Internetspiel heraus, das ebenfalls den Nahostkonflikt aufgreift. Da bist Du dann als Mitglied einer Spezialeinheit im Irak unterwegs.

ANT: Und was soll das Ganze.

FRI: Na, das ist doch klar, die Menschen sollen den Krieg als was ganz normales empfinden und außerdem...

ANT: Was denn noch, das langt doch!

FRI: ja, außerdem sollen sie sich beim Militär bewerben. Das US- Spiel hat 1½ Millionen registrierte Mitspieler, 35.000 sind es jeden Tag und 20 – 30% klicken anschließend die Rekrutierungs-Webseite der US-Army an.

ANT: Klingt ja geradezu, als ob das wirklich wirkt!

FRI: Ja, tut es wohl auch! Die israelische Regierung hat ein Spiel „Anti Fada“ produziert und davon eine Million Kopien in den USA kostenlos verteilen lassen.

ANT: Ach, wenn die Friedensbewegung doch auch mal sowas könnte! (kleine Pause) Übrigens, die Friedensbewegung hat mal wieder recht gehabt, Friederike!

FRI: So, mit was denn?

ANT: Na, mit Irak-Krieg und Geheimdiensten und El-Kaida und so

¹ Fortsetzung des Kriegs mit virtuellen Mitteln (NZZ 22.9.2006)

- FRI:** Wer sagt denn das?
- ANT:** Das hat das Geheimdienst-Komitee des amerikanischen Senats² gesagt.
- FRI:** Ach so, Du meinst den Bericht, den sie herausgegeben haben! Ja, da steht eine ganze Menge drin und manches habe sogar ich schon sehr früh gesagt.
- ANT:** Der Franz hat Dich sehr gelobt und... ach, ja, er hat mir sogar eine Liste mitgegeben, wart' mal, wo hab' ich die denn nun schon wieder?
(Taschen wühlen, dann knister, knister)
- FRI:** Was für eine Liste denn?
- ANT:** Ach, hier ist sie – erst mal glatt streichen. Also, hier 1. die Annahme, daß der Irak sein Atomprogramm wieder aufgenommen hatte, war falsch!
- FRI:** Das hatten sie aus dem Kauf von Aluminumrohren und Magneten geschlossen; und daß der Irak Uran in Afrika kaufen wollte, war eindeutig sehr vage und falsch.
- ANT:** 2. die Annahme, daß der Irak biologische Waffen besitzt und in mobilen Labors herstellt, war falsch!
- FRI:** Es ging da um einen Informanten mit Namen CURVE BALL, der völlig unwahre Meldungen fabriziert hatte, die von niemand verifiziert werden konnten; andere Geheimdienste hatten sogar vor der Benutzung von Informationen CURVE BALLS gewarnt. Trotzdem ließ man den damaligen Außenminister Powell die Information sogar vor der UN benutzen.
- ANT:** 3. die Annahme, daß der Irak chemische Waffen besitzt und herstellt, war falsch!
- FRI:** Ja, da war die Rede von 100 bis 500 Tonnen, die angeblich im Irak gelagert wurden; sogar Präsident Bush hat dieses Märchen verbreitet.
- ANT:** 4. die Annahme, daß der Irak weitreichende Raketen besitzt und herstellt und dazu sich Software zur Zielfindung in den USA beschafft hat, war falsch!
- FRI:** Auch dieses Märchen hat Bush verbreitet; der Irak hatte im Gegenteil die Mittelstrecken-Raketen, die er besaß, bereits 1991 zerstört. Die Software – wohl ein Datenträger für das GPS-System – wurde kostenlos mit einem anderen Gerät mitgeliefert und nicht einmal ausgepackt.
- ANT:** 5. die Annahme, daß der Irak ein unbemanntes Flugzeug entwickelte, das für den Einsatz von biologischen Waffen gedacht war, war falsch!
- FRI:** Es wurde festgestellt, daß im Irak niemals ein solcher Plan bestand, daß das genannte Flugzeug ausschließlich für Reconnaissance vorgesehen war.
- ANT:** Was für 'ne nessesens? Was ist denn das nun schon wieder?
- FRI:** Reconnaissance, das ist.... ja, sowas wie Luftüberwachung, also etwa ein unbemanntes Flugzeug mit einer Fernsehkamera....

2

Report of the Select Committee on Intelligence on Postwarfindings about Iraq's WMD Programs and Links to Terrorism and how they compare with Prewar Assessments (8.9.06 United States Senate 148 Seiten)

- ANT:** (nach Fernseh..) wenn da keiner drin sitzt, wozu wird denn dann die Glotze gebraucht?
- FRI:** Ach, Anton – es ist eine Fernsehkamera, die nach unten schaut, und irgendwo steht ein Fernsehempfänger und das Militär kann sehen, was dort am Erdboden vor sich geht.
- ANT:** Ach so, also weiter: 6. die Annahme, daß der Irak mit El-Kaida zusammenarbeitete, war falsch!
- FRI:** Im Gegenteil, Saddam Hussein hat der Al-Kaida nicht getraut und daher alle Versuche, eine Verbindung aufzubauen, zurückgewiesen.
- ANT:** 7. die Annahme, daß der Irak irgendetwas mit dem 11. September zu tun hatte, war falsch!
- FRI:** Alle Berichte über ein Treffen zwischen einem Offiziellen des Iraks und dem Attentats-Chef Abba oder anderen El-Kaida-Terroristen waren unglaublich und falsch. Es wurde auch kein Beweis für einen Kontakt zwischen Irak und anderen Terroristen-Gruppen gefunden.
- ANT:** 8. die Annahme, daß der Irak irgendetwas.....
- FRI:** Sag`mal, Anton, wieviele Punkte hat denn der Franz Dir aufgeschrieben?
- ANT:** Och, das sind noch eine ganze Menge mehr, also: 8. die Annahme....
- FRI:** Halt, mir reicht`s, nicht noch weitere Punkte.
- ANT:** Was heißt: mir reicht`s?
- FRI:** Na, es ist doch nun eigentlich vollkommen klar, daß es sich beim Irak-Krieg nicht um einen sogenannten präventiven Krieg gehandelt hat, sondern um einen Angriffskrieg.
- ANT:** Das steht aber nicht in diesem dicken Bericht vom US-Senat!
- FRI:** Das werden sie auch nicht schreiben und es ist trotzdem so: der Irak-Krieg war ein völkerrechtswidriger Angriffskrieg, mit anderen Worten ein Kriegsverbrechen und die Verantwortlichen sollten endlich vor Gericht gestellt werden und nicht dauernd ihre Hand geschüttelt bekommen.
- ANT:** Hand geschüttelt bekommen? Wer schüttelt wessen Hand?
- FRI:** Anton, alle Politiker, ob sie Putin, Blair, Merkel oder sonstwie heißen.
- ANT:** Und – hat der Franz gesagt – jetzt geht das gleiche Theater wieder los mit dem Iran.
- FRI:** Ja, es sieht so aus! Zuerst wurde die Urananreicherung gefunden, mit dem man den Iran vor den Weltsicherheitsrat rufen konnte.
- ANT:** Genau so wie mit dem Irak!
- FRI:** Dann flaute die Diskussion wieder ab, obwohl es gar keine Lösung für das angebliche Problem gab.
- ANT:** Genau so wie mit dem Irak!
- FRI:** Und jetzt wird die Bedrohung durch den Iran wieder ganz stark betont. Das Geheimdienst-Komitee des Repräsentantenhauses³ – dominiert von Bushs Leuten – hat einen Bericht herausgegeben, in dem steht: der Iran will Atomwaffen, biologische und chemische

3

Waffen produzieren, der derzeitige Stand der Entwicklung ist unklar.

- ANT:** Mit anderen Worten, sie könnten alle diese Waffen schon haben.
- FRI:** Ja, der Bericht wendet sich an die amerikanische Öffentlichkeit, die (Zitat) „verstehen soll, daß es sich um eine große Bedrohung“ handelt. Und gleichzeitig schicken sie Militär in die Gegend!
- ANT:** Genau so wie im Irak! Sind sie denn nun schon wieder im Iran einmarschiert – das war doch im Irak, im Norden bei den Kurden der Fall?
- FRI:** Nein, aber eine ganze Armada von Kriegsschiffen⁴ haben den Marschbefehl bekommen....
- ANT:** müßte doch eigentlich `Schwimmbefehl' heißen!
- FRI:** also gut: den Schwimmbefehl bekommen und sollen in 3 Wochen an der Westküste des Irans ankommen; es handelt sich um den Flugzeugträger „Eisenhower“, Zerstörer, Fregatten und U-Boote, vermutlich noch die dazugehörigen Versorgungsschiffe – aber die werden ja nie erwähnt.
- ANT:** Woher weißt Du das denn so genau?
- FRI:** Einige Offiziere an Bord der Eisenhower haben Kriegsgegner darüber informiert, wobei sie befürchten, daß die Regierung den Iran angreifen will, ohne den Kongreß vorher zu informieren.
- ANT:** Der Bush ist wohl der uneingeschränkte Herrscher in den USA? Jetzt hat er sogar ein neues Gesetz gemacht, daß Folter erlaubt...
- FRI:** Das kann ich mir nun wirklich nicht vorstellen, die haben doch kürzlich ein Anti-Foltergesetz verabschiedet...
- ANT:** Ich habs Ende September ganz genau im Radio gehört, wörtlich, das hat ein hohes Tier gesagt: dieses Gesetz erlaubt Folter.
- FRI:** Du hast recht, ich erinnere mich. Der demokratische Senatsabgeordnete John Kerry⁵ hat gesagt.....
- ANT:** der wollte doch Präsident werden.
- FRI:** genau, Kerry hat gesagt: dieses Gesetz erlaubt Folter; es handelt sich dabei um das Gesetz über die Einrichtung von Militärkommissionen.
- ANT:** wollen die Militärs Waffen in Kommission nehmen und sie dann weiterverkaufen?
- FRI:** Du Spinner, nein, Militärkommissionen sind so eine Art Sondergericht, die über Terroristen zu Gericht sitzen. Die „Richter“ sind alle Angehörige des Militärs. Ihr Urteil kann nur vom Präsidenten überprüft werden. Solche Militärkommissionen hat Bush ohne Zustimmung des Kongresses ins Leben gerufen⁶.
- ANT:** Aber so was darf doch gar nicht sein, Menschen einsperren, ohne Gerichtsverfahren...
- FRI:** das hat auch der Oberste Gerichtshof in den USA gesagt. Er hat aber vor allem beanstandet, daß Bush diese Militärkommissionen eingesetzt hat, ohne vorher den Kongress zu fragen.

⁴ Entsendung von US-Kriegsschiffen vor die iranische Küste (24.9.2006 – www.heise.de/bin/tp/dl-artikel2.cgi?artikelnr=23611)

War Signal? (21.9.2006 – www.thenation.com/doc/20061009/lindorff)

Djà Vu on Iran? (9.9.2006 – www.thenation.com/doc/20061009/iran)

⁵ US-Senat billigt Gesetz über Militärtribunale, Siegfried Buschschlüter, Deutschlandradio, 29.09.2006

⁶ Hamdan gegen Rumsfeld, http://de.wikipedia.org/wiki/Hamdan_gegen_Rumsfeld

- ANT:** Und der Kongress hat dem jetzt zugestimmt??
- FRI:** Sie haben erst lange gestritten, selbst drei Republikaner waren gegen Bush, aber schließlich haben sich die Bushleute durchgesetzt.
- ANT:** Das heißt, die Gefangenen auf Guantanamo werden von so einer Militärkommission abgeurteilt,....
- FRI:** Genau und sie können nicht mal ein ordentliches Gericht anrufen, um gegen ihre Inhaftierung zu klagen. Das ist ein glatter Verstoß gegen die Habeas-Corpus-Akte...
- ANT:** Was für ein Corpus-Akt??
- FRI:** Nicht, was Du jetzt schon wieder denkst, „Habeas Corpus-Akte“ hör mal, das müßtest Du doch aus dem Schulunterricht wissen
- ANT:** Ach, das ist doch schon lange her, was hat mich denn damals so'n Politikram interessiert...
- FRI:** Also, „Habeas-Corpus-Akte“ bedeutet, daß niemand verhaftet und eingesperrt werden darf, ohne daß ein Gericht das umgehend überprüft⁷.
- ANT:** Und das soll für Gefangene auf Guantanamo nicht gelten, und was hat das Ganze mit Folter zu tun?
- FRI:** Der Oberste Gerichtshof hat auch gesagt, dass selbst Terroristen den Schutz der Genfer Konvention genießen ...
- ANT:** Was ist denn das schon wieder?
- FRI:** Das ist sowas wie ein zwischenstaatliches Abkommen, das Regeln für den Krieg enthält, sozusagen, „den Krieg menschlicher gestalten“. Der Genfer Konvention sind mittlerweile fast alle Länder der Welt beigetreten, auch die USA.⁸
- ANT:** Dann ist Folter nach der Genfer Konvention doch bestimmt nicht erlaubt?
- FRI:** Genau, in Artikel drei heißt es: Grausame Behandlung und Folter sowie erniedrigende und entwürdigende Behandlung sind ausdrücklich verboten.
- ANT:** Dann ist doch alles klar. Folter no und nochmals no
- FRI:** Denkste, das Gesetz über die Militärkommissionen verbietet zwar Kriegsverbrechen....
- ANT:** Das ist ja wohl klar...
- FRI:** und zwar Folter, Vergewaltigung und biologische Versuche an Gefangenen. Aber der Präsident darf selbst entscheiden, was unter Folter fällt und was nicht. Verhörmethoden, die nach seiner Meinung keine Folter sind, darf er genehmigen.⁹
- ANT:** Kannst Du mal ein Beispiel sagen für solche Verhörmethoden?

⁷ Habeaskorpusakte, Meyers Großes Taschenlexikon, Band 9, S. 117
⁸ Genfer Konvention, http://de.wikipedia.org/wiki/Genfer_Konvention
⁹ siehe Fußnote 5

- FRI:** Was bisher schon in den CIA-Gefängnissen praktiziert wurde wie Schlafentzug, Unterkühlung, ohrenbetäubender Lärm oder Anketten in schmerzhafter Position¹⁰
- ANT:** Das ist ja ein sehr freundliches Militär, nix wie weg würde ich sagen.
- FRI:** Das hat sich auch ein Soldat gesagt und für sich das Militär abgeschafft.
- ANT:** Wenn es doch viel mehr täten – aber, wie hat er denn das Militär für sich abgeschafft?
- FRI:** Es handelt sich um Agustin Aguayo¹¹, einen Sanitäter. Der hatte im Februar 2004 einen Antrag auf Kriegsdienstverweigerung gestellt, war aber doch im Irak zum Kriegsdienst eingesetzt worden, weigerte sich aber sein Gewehr zu laden. Sein Antrag wurde abgelehnt, sein Widerspruch ebenso, aber er legte dann Berufung ein, die Verhandlung soll am 21. November 2006 in Washington sein.
- ANT:** Du hast gesagt „abgeschafft“ – das sieht aber gar nicht so aus.
- FRI:** Er war zuletzt in Schweinfurt stationiert und sollte am 1. September wieder in den Irak verlegt werden, aber er verschwand bis zum nächsten Morgen und meldete sich dann bei der Militärpolizei.
- ANT:** Schön dumm.
- FRI:** Die wollten ihn dann zwangsweise in den Irak verlegen; als sie in seiner Wohnung darauf warteten, daß er seine Uniform holte, sprang er aus dem rückseitigen Fenster und verschwand.
- ANT:** Und nun?
- FRI:** Er ist wieder in den USA und kämpft weiter für eine ehrenvolle Entlassung aus dem Militär als Kriegsdienstverweigerer.
- ANT:** Da müssen ihm aber Leute geholfen haben, sonst wäre er ja wohl nicht frei von Schweinfurt nach Amerika gekommen!
- FRI:** Ja, einfach eine Mail an das Deutsche Mennonitische Friedenskomitee unter: mcn@dmfk.de schicken.
- ANT:** Wie war das? mcn@dmfk.de - leicht zu merken: mcn@dmfk.de.
- FRI:** Wenn Aguayo seinen Prozeß gewinnt, dann hätte er für sich das Militär abgeschafft; die Chancen sollen nicht schlecht stehen.
- ANT:** Na, ich drück die Daumen für ihn!
- FRI:** Ja, ich auch; aber das ist nur einer und generell - und für alle - gilt: Militär gehört abgeschafft.

¹⁰ Neue Basis für Guantanamo-Trbunale gesucht (NZZ 27.7.2006)
 Hartes Ringen um das Terroristen-Gesetz (NZZ 22.9.2006)
 McCain und Bush auf Kompromissuche (NZZ 20.9.2006)
 Senate approves Detainee Bill Backed by Bush, www.washingtonpost.com, 29.09.2006
 Senate approves detainee bill (29.9.2006 washingtonpost.com)
 Detainee Bill Shifts Power to President(30.9.2006 – The New York Times)
 Einigung über Gefangenen-Gesetz in den USA, NZZ 23.09.2006

¹¹ US-Soldat stellt sich nach über drei Wochen unerlaubter Abwesenheit (25.9.2006 – Pressemitteilung von Connection e.V.)
 AWOL Iraq veteran Agustin Aguayo speaks out against war, returns to Army base (28.9.2006 – Bay Area Independent Media Center, San Francisco, California)
 Titel wie vorige Quelle (27.9.2006 - bay.area.indymedia.org/newsirems/2006/09/27/18314785.php)
 GI Resistance Movement Continues to Grow! (15.9.2006 - -
bay.area.indymedia.org/newsirems/2006/09/15/18311778.php)